



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg.
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Lehre: Schauvorlesung Materialwissenschaft**

Schauvorlesung Materialwissenschaft

Am 18. November 2016 gibt es wieder das legendäre Spektakel auf dem Unicampus: Das Team des Bayreuther Lehrstuhls Metallische Werkstoffe lädt insbesondere neugierige Schülerinnen und Schüler zur beliebten ‚Schauvorlesung Materialwissenschaft‘ ein.

Die außergewöhnliche Vorlesung wird von Prof. Dr.-Ing. Uwe Glatzel, Inhaber des Lehrstuhls Metallische Werkstoffe an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth, und seinem Team veranstaltet. Die ‚Schauvorlesung Materialwissenschaft‘ ist öffentlich und kostenfrei zu besuchen, insbesondere sind neugierige Schülerinnen und Schüler mit einem Faible für Naturwissenschaften eingeladen!

Während der ‚Schauvorlesung Materialwissenschaft‘ werden kuriose Experimente rund um das Thema Werkstoffe mit verblüffenden Materialeffekten gezeigt. Das Publikum wird u.a. Ritterkämpfe, den Terminator sowie einen schwebenden Professor erleben. Auch dieses Jahr wird es dem Ritter Metall gelingen, durch die Hilfe des Druiden Schmiedus seine geliebte Prinzessin zu retten.

Alle Infos unter www.schauvorlesung.de

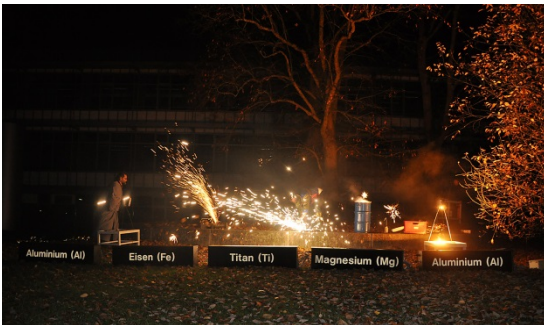
Termin / Zeit / Ort

Freitag, 18. November 2016 / 18.30 Uhr / Campus der Universität Bayreuth, Gebäude FAN B (Ingenieurwissenschaften) – Hörsaal H 32, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Interessierte beachten bitte den Campusplan unter www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/kontakt_campusplan/campusplan

1.537 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.



Funkenbildung bei Stahl, Titan und Magnesium

Das Foto © Universität Bayreuth, Lehrstuhl Metallische Werkstoffe ist zum kostenfreien Abdruck freigegeben.



Drahtglühexperiment

Das Foto © Universität Bayreuth, Lehrstuhl Metallische Werkstoffe ist zum kostenfreien Abdruck freigegeben.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Daniel Rommel

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lehrstuhl Metallische Werkstoffe

Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Universität Bayreuth, Ludwig-Thoma-Straße 36b, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5567

E-Mail: daniel.rommel@uni-bayreuth.de

www.metalle.uni-bayreuth.de/de/Schauvorlesung

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357

E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kultur-wissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.